

MAGAZIN FÜR TEXTILPFLEGE
REVUE POUR L'ENTRETIEN DES TEXTILES

t eps

NR. 10 / 2023
OKTOBER
OCTOBRE

WIRTSCHAFT UND RECHT

Leitfaden für die Beschaffung von
Berufskleidung im Gesundheitswesen

FIRMEN-NEWS

20 Jahre im Dienst der Kundenwäscherei
Lindenhofgruppe

ASSOCIATIONS ET COMMUNICATIONS

Les attentes de la génération Z vis-à-vis
du monde du travail



SCHAERER
Textilpflegesysteme AG

Industrie Allmend 25 · CH-4629 Fulenbach · Fon +41(0)62 - 926 52 52
Fax +41(0)62 - 926 52 53 · info@schaerer-textil.ch · www.schaerer-textil.ch

Seit 68 Jahren Spezialist für Wäschemarkierung mit Service-Organisation in der ganzen Schweiz.



Rothussstrasse 23, CH 6331 Hünenberg, Tel. 043 244 10 50

Kyocera Senco Schweiz



HiQ-EOS-2 Drucker



Combipliy



Embleme + Transfers



Make Your Mark + Plytex



Pflegeetiketten



Pätzmaschine HS-21-SCOR



DP JUNIOR



Modell HiQ-SCUVIX



Thermopatch
Since 1934

ECOLAB[®]
PROTECTING WHAT'S VITAL™

NACHHALTIGE LÖSUNGEN
FÜR DIE WÄSCHEREI
UM **WASSER** UND **ENERGIE** ZU SPAREN

www.ecolab.com • Ecolab (Schweiz) GmbH • Tel : 0614669466

WIRTSCHAFT UND RECHT

- 6 Beschaffung von Berufskleidung im Gesundheitswesen

SCHADENFÄLLE CAS DE DOMMAGE

- 7 Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE
7 De la pratique de l'institution de médiation Textile PSE

MITARBEITERWISSEN

- 8 Wattierte Jacken und Mäntel – Ein Problem?

FIRMEN-NEWS

- 10 Ambitionierte Klimaziele für 2030
12 20 Jahre im Dienst der Kundenwäscherei Lindenhofgruppe



VERBÄNDE UND MITTEILUNGEN ASSOCIATIONS ET COMMUNICATIONS

- 14 Schwerpunkt Chemikalien
16 lavasuisse Herbsttagung
18 Gutes Arbeitsklima sowie Wertschätzung an erster Stelle
19 Une bonne ambiance de travail et de l'estime en premier lieu
20 Positives Wachstum im Vergleich zum Vorjahr
21 Im Gespräch mit... Stephan Hirt

IMPRESSUM

teps

118. Jahrgang der Schweizerischen Wäscherei-Zeitung und 75. Jahrgang des Nachrichtenblattes VTS. Erscheinung monatlich, ausser Januar und Juli. | 118^e année de la Revue suisse des blanchisseries et 75^e année de l'Avis du nettoyeur des textiles. Paraît mensuellement, sauf janvier et juillet.

**Offizielles Organ vom Verband
Textilpflege Schweiz VTS**
Organe officiel de l'Association suisse des
entreprises d'entretien des textiles ASET
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET:
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch



Redaktion | Rédaction

Depierraz Saner AG
Verbände & Kommunikation
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
ms@depierraz-saner.ch
www.depierraz-saner.ch

Abonnementspreis: CHF 250 / Jahr
Prix de l'abonnement: CHF 250 / année
ISSN 2297-5756

Gestaltung | Graphisme

Etage Est GmbH, visuelle Kommunikation
www.etage-est.ch

Druck | Impression

Länggass Druck AG Bern, www.ldb.ch

Titelbild | Photo de couverture

Softshell-Jacke | Veste softshell
InoTex Bern AG
Monika Stampfli, Etage Est GmbH

Inserate | Annonces

inMedia Services GmbH
Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
T 031 382 11 80, F 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch

Adressänderungen | Changement d'adresse

Alle Adressänderungen bitte
bei folgender Adresse melden |
Veuillez signaler tout changement
d'adresse à l'adresse ci-dessous:
Sekretariat VTS | Secrétariat ASET
Seilerstrasse 22, Postfach, 3001 Bern
T 031 310 20 30, F 031 310 20 35
office@textilpflege.ch, www.textilpflege.ch

SoCom

Digitale Zukunft

Software für Wäschereien



 socom.de



STRAHLENDES WEISS & SEIDENWEICHE TEXTILIEN IN KÜRZESTER ZEIT

RAPID-O  Spezielles Ozon-Waschverfahren für Waschscheudermaschinen bis 80 kg

- Kaltes Waschen bei 20°C
- Kürzere Waschzyklen
- Längere Textilhaltbarkeit
- Exzellenter Weißgrad und Weichheit

PASSIONATE ABOUT LAUNDRY

CHRISTEYNS
LAUNDRY TECHNOLOGY

Christeyns GmbH • Baarerstraße 95 • CH-6302 Zug • T 041 252 1616
E info.ch@christeyns.com • W www.christeyns.com



Marketing, das Sinn macht! Ihr Inserat in der <tEPS>.

Nutzen Sie unsere Plattform, um mit einem Inserat auf Ihr Unternehmen, Ihre Produkte und Dienstleistungen aufmerksam zu machen!

inMedia Services GmbH, Herr Werner Hulliger, T 031 382 11 80, whulliger@inmedia.ch

Mensch vs. Automatisierung

In der heutigen schnelllebigen Welt ist Effizienz ein entscheidender Faktor für den Erfolg von Unternehmen. Dies gilt auch für Branchen, die auf den ersten Blick traditionell erscheinen, wie die Textilpflegebranche. Doch wie sieht die Zukunft aus, wenn immer mehr Unternehmen auf Automatisierung setzen?

Es ist unbestritten, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Herzstück jeder Wäscherei oder Reinigung sind. Ihre Expertise in Bezug auf spezifische

Stoffe, Fleckenentfernung und individuelle Kundenwünsche ist von unschätzbarem Wert. Beispiele in unserer Branche gibt es genügend, lesen Sie dazu die Betriebsreportage der Kundenwäscherei der Lindenhofgruppe auf Seite 12.

Auf der anderen Seite bietet die Automatisierung zahlreiche Vorteile. Maschinen können rund um die Uhr arbeiten und sind weniger anfällig für Fehler aufgrund von Ermüdung oder Ablenkung. Dies führt zu einer höheren Produktionskapazität und ermöglicht es den

Betrieben, ihre Dienstleistungen effizienter und ressourcenschonender anzubieten. Ein Thema, dem sich auch OekoTex widmet – lesen Sie den Jahresbericht auf Seite 20.

Die Zukunft liegt vermutlich in der optimalen Kombination von menschlichem Fachwissen und automatisierten Prozessen. Hierbei können die Stärken beider Seiten effektiv genutzt werden. Mitarbeitende können sich auf komplexe Aufgaben konzentrieren, während automatisierte Systeme repetitive Arbeiten übernehmen. Lesen Sie ab Seite 18, was die SwissSkills-Studie bezüglich der Erwartungen der Generation Z an die Arbeitnehmende für Resultate an den Tag bringt.

Es ist zudem entscheidend, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut ausgebildet werden, um die Automatisierung zu unterstützen und nicht als Bedrohung zu empfinden. Nutzen Sie das breite Kursangebot des VTS, um sich regelmässig weiterzubilden und neue Impulse zu erhalten, z. B. an der lavasuisse Herbsttagung (ab Seite 16).

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe als Redaktionsleiter der <steps> und hoffe auf einen regen Austausch mit Ihnen. Egal ob Kritik, Fragen oder Anregungen – ich schätze den persönlichen Dialog von Mensch zu Mensch!



Beat Kläy
Redaktion | Rédaction <steps>

Travail humain versus automatisisation

Dans un monde en constante évolution, l'efficacité est un facteur décisif de réussite pour les entreprises. Cela vaut également pour des branches qui semblent de prime abord traditionnelles, comme celle de l'entretien des textiles. Mais à quoi ressemblera l'avenir alors que les entreprises sont de plus en plus nombreuses à miser sur l'automatisation?

Il est indéniable que les employés sont au cœur de toute blanchisserie ou nettoyage à sec. Leur compétence dans le domaine des étoffes spéciales, de l'élimination des taches et pour répondre aux souhaits individuels des clients est d'une valeur inestimable. Les exemples ne manquent pas dans notre branche, lisez à ce sujet le reportage sur l'entreprise de blanchisserie pour clients du groupe Lindenhof en page 12.

Mais d'un autre côté, l'automatisation offre de nombreux avantages. Les machines peuvent fonctionner 24 heures sur 24 et sont moins susceptibles de commettre des erreurs liées à la fatigue ou à la distraction. Il s'ensuit une augmentation de la capacité de production et permet aux entreprises d'offrir leurs prestations de services avec plus d'efficacité tout en économisant les ressources. Un thème auquel se consacre également OekoTex – lire le rapport annuel en page 20.

L'avenir réside probablement dans la combinaison optimale du savoir-faire humain et des processus automatisés. Les points forts de chacun d'eux peuvent être utilisés efficacement. Les collaborateurs peuvent se concentrer sur des tâches complexes, tandis que les systèmes automatisés effectuent des tâches répétitives. Lisez à partir de la page 18 les résultats de l'étude SwissSkills sur les attentes la génération Z concernant les employés.

Il est en outre essentiel que les collaborateurs soient bien formés pour être en mesure de maîtriser l'automatisation et ne pas la percevoir comme une menace. Pour vous perfectionner régulièrement et recevoir de nouvelles impulsions, mettez à profit la palette de cours proposée par l'ASET, par exemple lors du congrès d'automne de lavasuisse (à partir de la page 16).

Je me réjouis beaucoup de ma nouvelle tâche de rédacteur en chef de <steps> et j'espère avoir de nombreux échanges avec vous. Qu'il s'agisse de critiques, de questions ou de suggestions, j'apprécie le dialogue direct entre les personnes.



Die Studie beleuchtet die wichtigen Faktoren bei der Beschaffung von Berufskleidung im Gesundheitswesen.

Beschaffung von Berufskleidung im Gesundheitswesen

An Berufskleidung im Gesundheitswesen werden verschiedene, auch sehr spezielle Anforderungen gestellt. Die Beschaffung ist deswegen nicht trivial. Die ZHAW hat einen neuen Leitfaden veröffentlicht speziell für Facility-Manager/innen im Gesundheitswesen und darüber hinaus für alle, die Berufskleidung beschaffen.

ZÜRCHER HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN, WÄDENSWIL

Berufsbekleidung im Gesundheitswesen dient einerseits dem einheitlichen Erscheinungsbild der Organisation, muss aber andererseits auch sehr praktische Anforderungen erfüllen. Tragekomfort auch in hektischen Situationen sowie Waschbarkeit der Kleidung sind sehr wichtig. All dies muss in der Beschaffung berücksichtigt werden. Die ZHAW hat dazu einen neuen Leitfaden veröffentlicht. Der Leitfaden bietet eine umfassende Unterstützung für Facility-Manager/innen, indem er ihnen dabei hilft, die verschiedenen Aspekte der Beschaffung von Berufskleidung in der geeigneten Reihenfolge zu berücksichtigen. Er dient als praxisorientierte Anleitung für die Beschaffung von Berufskleidung im Gesundheitswesen und unterstützt dabei, im für die meisten nicht alltäglichen Prozess, fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dazu enthält er praktische Empfehlungen, um den Beschaffungsprozess effizient zu gestalten und die Qualität der Berufskleidung zu gewährleisten.

Leitfaden zeigt auch potenzielle Fehlerquellen auf
Im Leitfaden werden die Systemvariablen, wie die Wahl zwischen einer internen oder externen Wäscherei, sowie die verschiedenen Finanzierungsalternativen, beispielsweise Mieten, Leasen oder

Kaufen, berücksichtigt. Darüber hinaus wurden potenzielle Fehlerquellen im Beschaffungsprozess ermittelt und aufgezeigt, um sie bei zukünftigen Beschaffungen nach Möglichkeit zu vermeiden. Noemi Müller, Studentin des Bachelorstudiengangs Facility Management am Institut für Facility Management der ZHAW, hat im Rahmen ihrer Bachelorarbeit unter der Betreuung von Irina Pericin Häfliger, Dozentin für Reinigungs- und Textilmanagement an der ZHAW, den Leitfaden entwickelt. Sie führte zunächst Expert/inneninterviews durch und validierte anschliessend den Entwurf in einem Fokusgruppeninterview. Dadurch gewährleistet der Leitfaden eine praxisnahe und fundierte Herangehensweise an den Beschaffungsprozess. ■

DOWNLOAD LEITFADEN



Leitfaden für die Beschaffung von Berufskleidung im Gesundheitswesen der ZHAW.

Aus der Praxis der Ombudsstelle Textil PSE

Die Ombudsstelle Textil PSE berichtet über beispielhafte Schadenfälle in der Textilpflege. Nachfolgend der Beschrieb eines Balmain Kleides.

OMBUDSSTELLE TEXTIL PSE, BERN



Das Expertenteam geht davon aus, dass die Schäden aufgrund der materialbedingten Abnutzung entstanden sind.

Materialzusammensetzung / Pflegekennzeichnung
55 % Polyamid, 45 % Baumwolle

Beschreibung des Schadenfalles
Die «Wimpern» waren erst zerstört und wurden danach abgeschnitten.

Untersuchungsergebnisse
Der spezielle Stoff hat viele kleine Teile, die ganz leicht abstehen. Stellenweise scheinen diese flach gedrückt.

Beschluss
Der Textilpfleger hat das Kleid gemäss den Angaben auf dem Pflegeetikett gereinigt. Dass sich das Material mit seiner speziellen Qualität und dessen Eigenheiten durch den Waschvorgang leicht ver-

ändert hat, kann dem Textilpfleger nicht angelastet werden. Der Schadenfall wird einstimmig abgewiesen. ■

KONTAKT FÜR STREITFÄLLE RUND UM DIE TEXTILPFLEGE

Schweiz. Konsumentenforum kf
Ombudsstelle Textil PSE
Belpstrasse 11
3007 Bern

T 031 380 50 38
textil@konsum.ch

De la pratique de l'institution de médiation Textile PSE

L'institution de Médiation Textile PSE rapporte des cas exemplaires de dommages dans l'entretien des textiles. Voici la description des rideaux «Heytens», beige.

INSTITUTION DE MÉDIATION TEXTILE PSE, BERNE



Les rideaux sont rétrécis.

Composition / indications d'entretien
Coton et doublure opaque plastifiée.

Description du dommage
Les rideaux sont rétrécis.

Résultat d'analyse
Le tissu supérieur du rideau a rétréci. Le tissu de la doublure dépasse de plusieurs cm en bas. Le rétrécissement du rideau est d'environ 4,7 pour-cent, ce qui se situe dans les limites de la tolérance. Cependant, comme le teinturier n'a pas émis de réserve, le cas est accepté.

Conclusion
La plainte est acceptée. ■

CONTACT EN CAS DE LITIGE AUTOUR DE L'ENTRETIEN DES TEXTILES

Schweiz. Konsumentenforum kf
Ombudsstelle Textil PSE
Belpstrasse 11
3007 Berne

T 031 380 50 38
textil@konsum.ch



Pufferjacken kommen langsam wieder aus dem Schrank – bestenfalls gut gepflegt und in Form.

Wattierte Jacken und Mäntel – Ein Problem?

Immer mehr Hilferufe erreichen die EFIT in Bezug auf die sachgerechte Pflege von Pufferjacken, -mänteln und -westen. Diese wärmenden Oberbekleidungsstücke mit einer sogenannten alternativen Füllung sehen nach der Pflege unansehnlich aus. Die Wattierungen sind nicht mehr an Ort und Stelle, das Teil ist nicht mehr ausreichend funktional.

DIPL.-ING. BIRGIT JUSSEN, EUROPÄISCHE FORSCHUNGSVEREINIGUNG INNOVATIVE TEXTILPFLEGE E.V. (EFIT), BERLIN (DEUTSCHLAND)

Während früher überwiegend Daunen und Federn eingesetzt wurden, um eine Wärmeisolation bei Winterkleidung zu erzeugen, werden heute – nicht zuletzt aus Gründen des Tierschutzes – zunehmend alternative Füllungen aus synthetischen Fasermaterialien verwendet, um einen vergleichbaren Effekt zu erzielen. Die Chemiefaserindustrie ist diesbezüglich sehr innovativ und bringt sogenanntes Fibrefill auf den Markt, um damit die neuen Pufferjacken, -mäntel und -westen zu füllen.

Bei dem Fibrefill handelt es sich um Füllmaterialien aus loseem synthetischem Fasermaterial. Die Fasern haben meist eine spezielle Gestaltung. Es kommen Mikrofasern ebenso wie Hohlfasern zum Einsatz, auch kleine Faserbällchen oder spiralförmige Synthefasern werden verwendet. Meist besteht das Fibrefill aus Polyester, häufig auch aus recyceltem Polyester, wofür gebrauchte PET-Flaschen wiederverwertet werden.

Alle Wattierungen zeichnen sich dadurch aus, dass sie eine hohe, dauerhafte Bauschkraft mit der Fähigkeit zur schnellen Wiedererholung nach der Wäsche haben, eine hohe Schmiegsamkeit und Luftdurchlässigkeit wie Isolierleistung und das alles bei geringem Gewicht. Heisst es. Leider wird aus der Praxis der Textilverwahrer jedoch häufig Gegenteiliges berichtet.

Das ungeklärte Problem

Nach der Pflege fand keine Erholung der Füllungen statt. Trotz Behandlung gemäss der Empfehlung des Herstellers sind die Wattierungen beispielsweise verdreht, klumpig, befinden sich nun zusammengeballt in einer Ecke der Kammer oder sind bei den Ärmeln auf eine Seite verschoben. Von Schmiegsamkeit und Volumen kann also keine Rede mehr sein, auch eine erneute Pflegebehandlung macht die Sache nicht besser. Das Teil ist ruiniert und der unzufriedene Kunde vorprogrammiert.

Die möglichen Ursachen

Die Ursache dieser Problematik ist leider noch nicht ausreichend klar. Warum kommt es genau zu diesen unschönen Erscheinungen und wie können diese verhindert werden?

Grundsätzlich kann die Ursache im Materialeinsatz, der Verarbeitung, der Pflege oder in einem Zusammenspiel der einzelnen Faktoren liegen. Daher ist es zunächst wichtig, an den Problemteilen einiges zu untersuchen. Eine Sammlung möglichst vieler Informationen hilft die Problematik einzugrenzen, der Ursache auf den Grund zu gehen und hoffentlich Abhilfe schaffen zu können. Die Ursachenanalyse soll sowohl den Textilpflegebetrieben als auch den Bekleidungsherstellern helfen. Denn während die Problematik bei den Textilreinigern offensichtlich schon auf der Tagesordnung steht, ist diese bei den Bekleidungsherstellern augenscheinlich noch nicht in ausreichendem Masse angekommen. Aus diesem Grunde sollte der Dialog mit den Modefirmen mit dem Ziel, die Problematik gemeinsam zu betrachten und Lösungen zu finden, angestrebt werden.

Um welche Füllung handelt es sich genau?

Dies ist nicht immer so einfach herauszufinden, denn die Fasergestaltung ist zum einen nicht erkennbar, weil sie versteckt im Inneren des Teils liegt und zum anderen auch, weil sich nicht in jedem Fall eine Markenfüllung in den Teilen befindet, so dass anhand der Markenbezeichnung recherchiert werden kann, um was es sich genau handelt. Der Blick in die Materialzusammensetzung ist häufig der einzige Hinweis. Nicht selten haben sich die Bekleidungshersteller jedoch auf eine Art der Wattierung für ihre Produkte eingeschossen, so dass auch die Marke des Bekleidungsstückes helfen kann.

Auch interessant ist zu betrachten, wie voluminös die Füllung ist. Hat man es mit einem Teil zu tun, das an das gute alte Michelin-Männchen erinnert oder ist es eher eine «dünnere» Isolierschicht?

Wie ist die Füllung in das Bekleidungsstück integriert?

Hier geht es in erster Linie um die Konstruktion und Verarbeitung der Teile. Liegt die Füllung zwischen Oberstoff und Futter oder gibt es noch weitere Zwischenschichten? Sind gesteppte oder geschweisste Kammern vorhanden?

In dem Zusammenhang ist es auch von Belang, sich die Materialien, die die Füllung umschließen, näher anzuschauen. Um welchen Faserstoff und um welche Bindung handelt es sich? Ist die aussenliegende Wareseite vielleicht auch noch imprägniert oder beschichtet? Dies gibt Aufschluss darüber, wie gut die Waschlösung und auch die Trocknungsluft das Teil bei der Pflege durchdringen kann.

Welche Pflegemethode wurde vom Hersteller empfohlen und welche wurde angewandt?

Ist die Pflegemethode gegebenenfalls nicht sachgerecht auf alle Bestandteile und insbesondere die Wattierung abgestimmt? Hierbei spielen natürlich auch Details der Pflegebehandlung eine Rolle, die nicht zwingend über die Pflegesymbole kommuni-

ziert werden können. Vielleicht hat der Hersteller sogar einen Zusatztext angegeben, der die Pflegemethode noch näher beschreibt oder – im umgekehrten Fall – fehlen gegebenenfalls wichtige Hinweise, die bei der Pflege zu beachten sind und dem Hersteller als Tipp für die Pflegeempfehlung an die Hand gegeben werden können?

Wie genau sieht das Schadensbild aus?

Sind die obengenannten Fragen hinreichend beantwortet, so sind die Informationen nun mit dem genauen Schadensbild in Zusammenhang zu bringen.

Was hat sich genau für ein Schaden ergeben? Ist die Füllung verrutscht oder verklumpt? Wo genau ist ein Schaden vorhanden – in verschiedenen Bereichen des Teils oder vielleicht nur an durch den Gebrauch besonders beanspruchten Stellen, wie beispielsweise in der Armbeuge?

Die Lösung

Eine allumfassende Lösung gibt es leider noch nicht, EFIT möchte mit allen Interessierten zusammen die Problematik näher untersuchen und nimmt die Bekleidungshersteller ebenso wie die Hersteller der Wattierungen mit ins Boot. Erfahrungen von betroffenen Unternehmen werden sehr gerne entgegengenommen. Ziel ist es, die Herbstmonate zu nutzen, um die Unternehmen fit für ein gutes Geschäft mit der Pflege von gefütterten Jacken im nächsten Winter zu machen. Zufriedene Kunden inklusive! ■



Bild: M. Tupker

Die Füllung hat sich sichtbar verklumpt und ballt sich in den mittleren Bereichen der Kammern.



Bild: M. Tupker

Nach der Pflege ist an einigen Stellen am Rücken keine Füllung mehr vorhanden.

Ambitionierte Klimaziele für 2030

Die Klimaziele der Elis Gruppe wurden von der Science Based Targets Initiative (SBTi) validiert und stehen damit im Einklang mit dem Pariser Klimaabkommen. Das Unternehmen unterstreicht damit sein Engagement, zu einer Gesellschaft mit geringen CO₂-Emissionen beizutragen.

ELIS (SUISSE) AG, BERN



Eines der Ziele der Elis Gruppe ist es, direkte Emissionen zu reduzieren.

Die Elis Gruppe, international führender Textil- und Hygienesdienstleister, hat seine neue Klimastrategie und die damit verbundenen Reduktionsziele für 2030 veröffentlicht. Dabei wird zwischen direkten Emissionen (v. a. durch den Verbrauch von Gas, Kraftstoff usw., Scope 1) und indirekten Emissionen (v. a. durch den Verbrauch von elektrischer Energie oder Dampf, Scope 2) unterschieden.

Folgende Ziele hat sich Elis bis 2030 gesetzt:

- Reduktion der absoluten Scope-1- und Scope-2-THG-Emissionen um 47,5 Prozent bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2019
- Reduktion der absoluten Scope-3-THG-Emissionen um 28 Prozent im Vergleich zu 2019. Im Fokus stehen die Emissionen aus eingekauften Gütern und Dienstleistungen, brennstoff- und energiebezogenen Aktivitäten, vorgelagerten Transportaktivitäten, Pendeln der Mitarbeitenden und dem Umgang mit verkauften Produkten an deren Lebensende.

Die Ziele wurden von der Science Based Targets Initiative, einer internationalen Referenz und Partnerschaft zwischen dem UN Global Compact (UNGC), dem World Resources Institute (WRI), dem Carbon Disclosure Project (CDP) und dem World Wildlife Fund for Nature (WWF) anerkannt. Sie stehen im Einklang mit den Zielen des Pariser Klimaabkom-

mens von 2015 und leisten einen Beitrag, die globale Erderwärmung unter 1,5 Grad Celsius im Vergleich zu vorindustriellem Niveau (Scope 1 und 2) und deutlich unter 2 Grad Celsius (Scope 3) zu begrenzen.

Diese Klimaziele markieren einen neuen Schritt in der Nachhaltigkeitsstrategie und den Klimaschutzbemühungen von Elis. Die Gruppe arbeitet seit vielen Jahren daran, ihren Energieverbrauch und ihre CO₂eq-Emissionen* zu senken. Im Jahr 2022 hat Elis in seinen europäischen Niederlassungen den Wärmeenergieverbrauch pro Kilogramm gelieferter Wäsche um 26 Prozent gegenüber 2010 gesenkt und erreichte bzw. übertraf damit das Ziel, die spezifischen CO₂eq-Emissionen (Scope 1 und 2) um 25 Prozent im Vergleich zu 2010 zu reduzieren. Darüber hinaus hat die Gruppe ihre absoluten CO₂eq-Emissionen (Scope 1 und 2) zwischen 2019 und 2022 um 17,5 Prozent reduziert.

Der Kreislaufgedanke steht im Mittelpunkt des Geschäftsmodells von Elis. Im Kern umfassen die Servicedienstleistungen die Reparatur, Wiederverwendung, Aufarbeitung oder das Recycling von Textilien, um deren Lebensdauer zu verlängern und die Materialien so lange wie möglich in Gebrauch zu halten.

Die Elis-Gruppe ist davon überzeugt, dass das Geschäftsmodell der Kreislaufwirtschaft eine nachhaltige Lösung ist, um den aktuellen ökologischen Herausforderungen und planetaren Grenzen zu begegnen. Dies gilt insbesondere dank des geringeren Ressourcenverbrauchs und der Weiternutzung von Produkten.

 Die von Elis angebotenen Dienstleistungen sind eine nachhaltige Alternative zu:

Dem Kauf von Produkten

Durch die angestrebte Maximierung der Nutzungsdauer von Textilien durch Reparatur und Wiederverwendung und die möglichst wasser- und energiesparende Reinigung durch industrielle Waschprozesse unterstützt die Dienstleistung einen möglichst ressourcenschonenden Umgang mit Textilien. Ausserdem bietet das Geschäftsmodell «Produkt als Dienstleistung» im Bereich «Berufsbekleidung» eine Lösung für häufige Herausforderungen von Unternehmen, wie zum Beispiel Grössenänderungen bei den Trägern, Fluktuation bei Mitarbeitenden und neuen Kollektionen. Die textilen Dienstleistungen

von Elis ermöglichen eine Reduzierung der Emissionen um bis zu 37 Prozent im Vergleich zu einer Kauflösung der Textilien und eine Reduzierung des Wasserverbrauchs bei der regelmässigen Wäsche um bis zu 48 Prozent.

Einweg- oder Wegwerfprodukte im Bereich Healthcare

Durch das Angebot wiederverwendbarer Lösungen, die häufig lokal in unseren Niederlassungen bearbeitet werden, werden Arbeitsplätze und die wirtschaftliche Entwicklung in den Regionen gefördert. Beispielsweise ermöglicht der Einsatz wiederverwendbarer OP-Anzüge in Gesundheitseinrichtungen im Vergleich zu Einwegprodukten eine Verringerung der CO₂-Emissionen von 31 bis 62 Prozent, je nach Nutzungsverhalten.

Im Vergleich zu linearen Verbrauchsmodellen tragen diese Alternativen dazu bei, Emissionen zu vermeiden und auch Emissionen bei Kunden zu senken. Die neuen Klimaziele der Elis Gruppe sind daher auch ein weiterer Schritt, um Kunden bei der Erreichung ihrer eigenen Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen.

 **Um die Ziele zu erreichen, hat Elis einen klaren Aktionsplan entwickelt:**

In Bezug auf Scope 1 und Scope 2 Emissionen, die 28 Prozent der CO₂eq-Emissionen der Gruppe ausmachen, wird Elis:

- den Energieverbrauch in den Standorten weiter optimieren. Erreicht werden soll dies durch den Einsatz bewährter und innovativer energieeffizienter Lösungen.
- den Energiebezug dekarbonisieren durch Produktion vor Ort, Umstellung auf alternative Energien oder Umsetzung neuer Beschaffungsstrategien.
- die Umweltauswirkungen der Logistikflotte reduzieren durch Tools zur Lieferoptimierung, umweltfreundlicher Fahrweise und Flottenumstellung.

In Bezug auf Scope 3 Emissionen, die 72 Prozent der CO₂eq-Emissionen ausmachen, wird Elis:

- die innerbetrieblichen Abläufe optimieren, insbesondere im Bereich Wäschemanagement;
- die Umweltauswirkungen der Produkte verringern durch Verbesserung des Designs, der Materialauswahl und der Produktionsmethoden;
- die Auswirkungen der Gütertransporte reduzieren und umweltfreundliche Mobilität für Mitarbeitende fördern.

Der Aktionsplan legt den Schwerpunkt auf effektive Einsparungen von Emissionen und finanzielle Einsparungen. Elis baut auf Technologien und Konzepten, die in der Gruppe seit langem im Einsatz sind. Das Engagement der Partner von Elis und die Dekarbonisierung der Wirtschaft werden entscheidend sein, um die Ziele bis 2030 zu erreichen. ■

* CO₂-Äquivalente (CO₂eq) sind eine Masseinheit, um die Klimawirkung unterschiedlicher Treibhausgase zu vergleichen.



Profi-Textilien
für
Wäschereien



Ihre persönliche Ansprechpartnerin:



Angelika Blöching
Sales Manager

T +49 (0) 176 13060002
F +49 (0) 8741 / 306-66
angelika.bloechinger@zollner.org
www.contract-textiles.eu

ZOLLNER Objekttextil GmbH
Veldener Str. 4 | D-84137 Vilsbiburg
www.contract-textiles.eu

20 Jahre im Dienst der Kundenwäscherei Lindenhofgruppe

Peter Oswald, Abteilungsleiter der Kundenwäscherei der Lindenhofgruppe in Bern, geht nach 20-jähriger Tätigkeit im Betrieb und insgesamt 40 Jahren in der Branche in den Ruhestand und übergibt das Zepter an seine Nachfolgerin, Barbara Streich. Zum Abschluss gibt er einen Einblick in den Betrieb und blickt zuversichtlich in die Zukunft.

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN



Peter Oswald mit seiner Nachfolgerin Barbara Streich.

Zum Ende seiner Tätigkeit lädt Peter Oswald Kunden, Partner sowie Angehörige der Mitarbeitenden zu einem Betriebsrundgang mit anschliessendem Apéro ein. Die Kundenwäscherei der Lindenhofgruppe – rund 30 Prozent der Aufträge kommen von externen Kunden – bewältigt jeden Tag ungefähr 5500 Kilogramm Schmutzwäsche – bei seinem Eintritt waren es noch 3500 Kilogramm. Der reibungslose Ablauf und die einwandfreie Qualität sind seine prioritären Ziele an den Betrieb, aber ebenso die Sicherheit der Mitarbeitenden sowie der Umgang mit ihnen. Am Ende seiner Tätigkeit bezeichnet er das Team als «grosse Familie», was zum Ausdruck bringt, wie sehr sie ihm am Herzen liegen. Zahlreich sind die Fundgegenstände in der Schmutzwäsche, die es unbedingt zu entdecken und entfernen gilt. Peter Oswald hat sie über all die Jahre gesammelt – eine Art Fundgrube mit vielen Kuriositäten, welche man nicht in der Schmutzwäsche erwarten würde.

Automatisierung und Energieeffizienz

Besonders die Themen Automatisierung und Energieeffizienz haben Peter Oswald beschäftigt: «Rückblickend würde ich nichts anders machen, ausser noch früher konsequent Energieeinsparungen zu ermöglichen. Wir haben in den letzten Jahren davon profitiert, dass wir schonend mit allen Ressourcen, die wir benötigen, umgehen». Gerade auch der

Arbeitskräftemangel zwingt die Unternehmen zur zunehmenden Automatisierung. Trotzdem setzt er konsequent auf Fachkräfte: «Wir sind stolz auf die Qualität unserer Dienstleistungen, die wir nur dank dem Know-how der gelernten Mitarbeitenden erzielen können. Wir erhalten deshalb viele Anfragen von Firmen, ohne dass wir diese aktiv akquirieren – die Qualität spricht für sich». Bezüglich Automatisierung und Energieeffizienz sieht Peter Oswald noch viel Potential, allerdings setzt der bestehende Standort bauliche Grenzen. Der Neubau einer Wäscherei wäre denn auch ein Wunsch, den er sich gerne erfüllt hätte. Seiner Nachfolgerin Barbara Streich rät er, den Betrieb, wie er heute existiert, weiterzuführen, und nach und nach Änderungen anzubringen, wo nötig. Dabei liegen ihm die Mitarbeitenden am Herzen, diese werden ihm fehlen – trotzdem will er sich vom Betrieb fernhalten und der Nachfolgerin das Feld überlassen. Nicht vermissen wird er die Belastung und die administrativen Arbeiten, «ich bin ein Arbeiter, kein Verwalter».

Viele Projekte stehen an

Die Zeit, die vor ihm liegt, scheint bereits jetzt ausreichend verplant zu sein. Auf der einen Seite freut er sich auf mehr Zeit mit der Familie, vor allem der Enkeltochter. Zudem warten seit vielen Jahren mehrere Kisten mit Briefmarken darauf, entdeckt und sortiert zu werden. Langweilig wird ihm sicherlich nicht. Daneben wird er einzelne Projekte in der Branche weiter betreuen, und wer weiss, vielleicht kann er seinen Lebenstraum, eine Wäscherei von Grund auf neu zu bauen, doch noch verwirklichen. Das Know-how dazu hat er definitiv. ■



Zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher beim Rundgang mit Peter Oswald.

Erwecken Sie Ihren Teppich zu neuem Leben!

Ihr Teppich ist mehr als nur ein Bodenbelag. Er ist ein Kunstwerk, ein Stück Ihrer Einrichtung und ein Ort des Wohlbefindens. Doch im Laufe der Zeit sammeln sich Schmutz, Flecken und Allergene an, die die Schönheit und Hygiene beeinträchtigen können. Das ist der Moment, in dem wir ins Spiel kommen.

KNECHT GMBH, GAIS



Wir sind Spezialisten für die Reinigung, Reparatur und die Veredelung. Schweizer Qualität aus dem Appenzellerland.

Willkommen bei Knecht Teppichreinigung – dem Partner für professionelle Teppichreinigung!

Unsere Mission ist es, Teppiche nicht nur zu reinigen, sondern ihnen neues Leben einzuhauchen. Wir verwenden die fortschrittlichste Technologie und grosse Teppichwaschmaschinen, um Ihre Teppiche tiefenrein zu reinigen und zu desinfizieren. Das Ergebnis? Ein frischer, makelloser Teppich, der Ihre Räume in neuem Glanz erstrahlen lässt.

Warum sollten Sie uns wählen?

- **Expertise:** Unsere Fachleute sind Experten auf ihrem Gebiet und verstehen die speziellen Bedürfnisse verschiedener Teppicharten.
- **Umweltfreundlich:** Wir verwenden umweltfreundliche Reinigungsmethoden, die sowohl Ihre Teppiche als auch die Umwelt schützen.

- **Pflege:** Wir behandeln jeden Teppich so, als wäre er unser eigener. Ihre Zufriedenheit ist unser oberstes Ziel.
- **Bequemlichkeit:** Wir bieten flexible Termine, um Ihren Zeitplan zu berücksichtigen, und liefern Ihnen saubere, trockene Teppiche zurück.

Bereit für ein Teppich-Makeover? Kontaktieren Sie uns noch heute!

Lassen Sie uns Ihnen zeigen, wie unsere professionelle Teppichreinigungsdienstleistung die Lebensdauer Ihrer Teppiche verlängern und die Frische in Ihre Räume zurückbringen kann. Erleben Sie den Unterschied mit Knecht Teppichreinigung!

Weitere Informationen

www.knecht-gmbh.ch ■



Respekt, Vertrauen, Perfektion – diese Werte beschreiben uns und unsere Passion zu hochwertigen Teppichen.



Schwerpunkt Chemikalien

Am 19. September 2023 fand der Weiterbildungs- und ERFA-Tag im Rahmen der Branchenlösung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz des VTS statt. Fokusthema war der SECO-Vollzugsschwerpunkt «Gesundheitsschutz beim Umgang mit Chemikalien im Betrieb».

BEAT KLÄY, REDAKTION «TEPS», BERN



Der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmenden sowie die kurze Umfrage der kantonalen Arbeitsinspektorin Nathalie Stampfli, Luzern, zeigte, dass die Betriebe die Vorgaben bezüglich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz dank der Branchenlösung des VTS grösstenteils erfüllen und in den eigenen Unternehmen umsetzen. Besonders hervorgehoben wurde die Wichtigkeit, die Mitarbeitenden diesbezüglich regelmässig zu informieren und zu schulen sowie die Tätigkeiten diesbezüglich klar zu dokumentieren. Diesen Punkt hob Nathalie Stampfli aus Sicht der kantonalen Arbeitsinspektoren hervor: «für uns ist es zentral nachvollziehen zu können, was der Betrieb unternommen hat, um die Vorschriften umzusetzen». Gerade im aktuellen Vollzugsschwerpunkt Chemikalien hätten sie festgestellt, dass die Sicherheitsdatenblätter der Produkte nicht immer aktuell seien (maximal 3 Jahre alt), zudem wüssten die mit den Produkten arbeitenden Mitarbeitenden nicht in allen Fällen, wo die Sicherheitsdatenblätter abgelegt seien (entweder in Papierform oder elektronisch). Weitere Punkte, welche bei den Kontrollen der Arbeitsinspektorin zu Beanstandungen führen, sind nicht ergonomisch

gestaltete Arbeitsplätze, das diesen Sommer besonders belastende Klima, mangelhafte natürliche/künstliche Beleuchtung sowie die z.T. fehlenden Risikobeurteilungen beim Mutterschutz.

Umgang mit Chemikalien im Betrieb

Estella Garessus vom SECO informierte über das Pilotprojekt «Umgang mit Chemikalien im Betrieb», bei welchem der VTS respektive zwei seiner Mitgliederbetriebe teilnahmen. Ziel war und ist, Einblick in die Umsetzung der Sorgfaltspflicht zu erhalten. Das SECO wollte über das Pilotbranchenprojekt Hürden bei der praktischen Umsetzung der Sorgfaltspflicht identifizieren, falls vorhanden, um praktische Lösungsansätze für Hilfestellungen zu erarbeiten. Im Speziellen wurde dabei untersucht, welche Rolle Branchenlösungen zur Förderung des Gesundheitsschutzes beim Umgang mit Chemikalien im Betrieb spielen können und ob Arbeitsschritte zur Umsetzung der Sorgfaltspflicht automatisiert werden können.

Jeder Betrieb, der Chemikalien verwendet, muss den sorgfältigen Umgang damit sicherstellen und die sieben Pflichten gemäss Gesetzgebung einhalten. (→ www.chematwork.ch)

Das SECO bietet den Unternehmen bei der Umsetzung kostenlose Unterstützung. Das Online-Tool SICHEM hilft den Betrieben z. B., eine betriebspezifische Chemikalienliste zusammenzustellen. SICHEM ist mit dem Schweizer Produkteregister Chemikalien (→ www.rpc.admin.ch) verknüpft. Dadurch können die Betriebe ihre Chemikalienliste effizient erstellen und unterhalten, haben stets die aktuellen Informationen zu ihren Chemikalien und erkennen spezielle regulatorische Pflichten direkt im Tool.

Informativer Betriebsrundgang

Im Anschluss an den Theorieteil konnten die Teilnehmenden unter kundiger Leitung von Konrad Ledermann, Leiter Technik, sowie Erhard Lais, Leiter Produktion, die Zentralwäscherei Solothurner Spitäler AG besichtigen. Für die Anwesenden war es spannend, den eigenen Betrieb mit anderen zu vergleichen, im Sinne eines «Best Practice» oder zur Definition des «Benchmark». Die Wäscherei verarbeitet täglich 6,5 Tonnen Wäsche und bildet regelmässig Lernende aus – darunter auch auf dem Bildungsweg gemäss Artikel 32 der Berufsbildungsverordnung über die verkürzte Lehre. Konrad Ledermann verweist auf die guten Erfahrungen: «wir finden auf diesem Weg immer wieder sehr motivierte Personen, die wir in unserem Betrieb ausbilden und anschliessend weiterbeschäftigen können». ■

WEITERE INFORMATIONEN

Die Branchenlösung des VTS ist für seine Mitglieder kostenlos, Informationen unter www.textilpflege.ch/service/arbeitsicherheit/branchenloesung

Kostenloses Online-Tool SICHEM
www.seco.admin.ch/sichem

Nutzung von SICHEM
www.easygov.swiss/sichem

Schweizer Produkteregister Chemikalien
www.rpc.admin.ch

Sorgfaltspflicht im Betrieb, Broschüre mit Checklisten
www.chematwork.ch

- 1 Estella Garessus vom SECO informierte über den Umgang mit Chemikalien im Betrieb.
- 2 Nathalie Stampfli, Arbeitsinspektorin des Kantons Luzern und zuständig für die Textilpflegebranche, berichtet aus dem Vollzugsalltag.
- 3 Betriebsrundgang mit Konrad Ledermann.

Willkommen, bienvenue!

Der Verband Textilpflege Schweiz heisst die neuen Lernenden der Ausbildung «Fachfrau/ Fachmann Textilpflege EFZ» herzlich willkommen und wünscht ihnen viel Freude und Erfolg in der Lehre! | L'association suisse des entreprises d'entretien des textiles souhaite la bienvenue aux nouveaux apprentis de l'apprentissage «gestionnaires en entretien des textiles CFC» et leur souhaite beaucoup de joie et de succès dans l'apprentissage!



Fachlehrerin Claire Vinçonneau (vorne rechts) mit den neuen Lernenden.

L'enseignante Claire Vinçonneau (à droit) avec les nouveaux apprenants.

lavasuisse Herbsttagung Donnerstag, 26. Oktober 2023, Härkingen

Programm

9.00 – 9.30 Uhr
Begrüssungskaffee

9.30 – 9.45 Uhr
Begrüssung VTS / EFIT

09.45 – 10.15 Uhr
Kreislaufwirtschaft
Maria Bischoff, Europäische Forschungsvereinigung Innovative Textilpflege e.V. (EFIT), Zürich

Entlang des gesamten Lebenszyklus eines Textils – vom Design, über die Herstellung und Nutzung, bis zum Recycling – bieten gewerbliche Textilien besondere Chancen für eine textile Kreislaufwirtschaft. In ihrem Referat erläutert sie die wichtigsten Begriffe und Inhalte rund um Fashion und Repair Revolution. Dazu zeigt sie alte und neue Marktchancen für Textilreinigungen und Wäschereien auf.

10.15 – 10.45 Uhr
Textilrecycling (mit Interview)
Online-Interview mit Susanne Pass, Präsidentin vom Verband Dialog und Bekleidung, München, durch Maria Bischoff

Bereits seit dem Start der ersten Umweltgesetzgebungen Anfang der 90er Jahre setzt sich der DTB Dialog Textil-Bekleidung e.V. in verschiedenen Arbeitskreisen für mehr Nachhaltigkeit in der Textil- und Bekleidungsbranche ein. Sie bringt uns den Stand der Technik sowie Dienstleister und Partner in der Textilien-Kreislaufwirtschaft näher.

10.45 – 11.15 Uhr
Pause – Zeit für aktives Networking

11.15 – 11.45 Uhr
OEKO-TEX® STeP
Elena Winkler, Market Development Manager, Testex AG

OEKO-TEX® STeP steht für Sustainable Textile & Leather Production und ist ein modulares Zertifizierungssystem für textile Produktionen und Wäschereien. OEKO-TEX® STeP unterstützt Betriebe zielgerichtet dabei, umweltfreundliche Produktionsprozesse dauerhaft umzusetzen: vom Chemikalieneinsatz über den verantwortungsvollen Umgang mit Abwässern und Emissionen bis hin zur Reduzierung des CO₂-Fussabdrucks und der Förderung von sozialer Verantwortung.



Weitere Infos und Anmeldung:
www.textilpflege.ch/weiterbildung/fachkurse



«the smart laundry»
Schwob AG,
Härkingen.

11.45 – 12.00 Uhr
Schwob AG
Stephan Hirt, CEO

Neuer Standort in Härkingen – «the smart laundry»

12.00 – 13.30 Uhr
Stehlunch und Networking
Nutzen Sie die Zeit zum Energietanken und Vertiefen der Tagungsthemen!

Ab 13.15 Uhr
Besichtigungen
Aufteilung in 2 x 2 Gruppen. Danach Besichtigung mit Car-Transport.

Schwob AG «the smart laundry» in Härkingen
Auf dem knapp 7000 m² grossen Grundstück «Rusmatten» entstand ein variables Gewerbeobjekt, welches auf vier Etagen verschiedene Nutzungseinheiten von insgesamt 99 500 m² Fläche bietet. Der Neubau besteht aus einer Tiefgarage im UG mit 100 PW und sechs Lieferwagen-Stellplätzen, einem zweigeschossigen Verwaltungstrakt und einem Hallenbereich mit vier LKW-Andockstellen. Im Hallenbereich erstreckt sich die Grosswäscherei auf 3130 m² Bodenfläche. Das gesamte Gebäude wird mittels einer Grundwasser-Wärmepumpe beheizt. Die Wasserverteilung erfolgt über eine Fussbodenheizung. Auf dem Flachdach ist eine Photovoltaikanlage installiert, die Firma orientiert sich mit dem Konzept an den Kriterien der Nachhaltigkeit.

Flusskraftwerk Ruppoldingen
Ausgerüstet mit zwei Getriebschachtelturbinen leistet das Kraftwerk 23 MW und erzeugt rund 115 GWh pro Jahr. Die Kaplan-turbinen messen 5,9 Meter und gehören zu den grössten Lauf-rädern der Schweiz. Mit dem im Jahr 2000 errichteten Neu-bau wurden verschiedenste Massnahmen zum Schutz der Umwelt, aber auch zur Wiederherstellung und Neuschaffung von Natur- und Landschaftswerten entlang der Aare umgesetzt. Die ökologische Entwicklung wird im Rahmen von periodischen Umweltmonitorings laufend dokumentiert und durch Experten beurteilt.

16.15 Uhr
Ende der Veranstaltung

**lava
suisse**

VTS – Weiterbildungen für die Textilpflege
ASET – Formation continue pour l'entretien des textiles

Sponsoren

Gold-Sponsoren

Kannegiesser®
Technologie. Nachhaltigkeit. Wirtschaftlichkeit.

SCHAERER
Textilpflegesysteme AG

Silber-Sponsoren

CHT
SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

DR.SCHNELL

H
HÄLG TEXTIL AG

Bronze-Sponsoren

KYBURZ

THERMOTEX *TR*

Herzlichen Dank an unsere Tagungssponsoren!

Tagungskosten

Mitglieder VTS/EFIT:

1 Person pro Mitgliedschaft kostenlos

Jede weitere Person:

CHF 80 für Aktiv- / Passivmitglieder

CHF 150 für Sondermitglieder

Nichtmitglieder:

CHF 490

**Kommen Sie gut
geschützt durch Herbst
und Winter.**

**Mit Imprägnierungen
von Seitz.**



Viva Protect und Viva Protect LT:

Viva Protect ist eine Imprägnierung zur Wasser- und Ölabweisung für alle Arten von Textilien der Wetterschutzbekleidung.

Trotz ausgezeichneter Wasserabweisung verkleben unsere Protect Produkte keine Membrane.

Jetzt neu **Viva Protect LT** als Wetterschutz Imprägnierung mit noch niedrigeren Trocknungstemperaturen.



**Denn nicht jeder
ist von Natur aus
so wasserfest!**

Viva Protect & Viva Protect LT:

**Effektiver Wetterschutz
zur wasser- und ölabweisenden
Ausrüstung von Textilien**

SEITZ®

The fresher company.

**Innovations
since 1885**
In constant development for our customers 

SEITZ GmbH
Gutenbergstraße 1 – 3
65830 Kriftel/Deutschland
Tel. +49 (0) 6192-99 48 0
Fax +49 (0) 6192-99 48 99
www.seitz24.com

SCHAERER
Textilpflegesysteme AG
Industrie Allmend 25
4629 Fulenbach/Schweiz
Tel. 062-926 52 52
www.schaerer-textil.ch

Gutes Arbeitsklima sowie Wertschätzung an erster Stelle

Was sind entscheidende Faktoren für die längerfristige Gewinnung, Entwicklung und Bindung von 18- bis 27-jährigen Berufstalente in der Schweiz? SwissSkills hat dazu die repräsentative Studie «Erwartungen der Gen Z an die Arbeitswelt» entwickelt. Darin werden die Anforderungen und Motive der besten Berufstalente und Lernenden aus der ganzen Schweiz an die Arbeitswelt und ihre Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber untersucht.

STIFTUNG SWISSSKILLS, BERN



Auch die Fachleute Textilpflege waren an den SwissSkills 2022 in Bern präsent.

Die im Frühjahr 2023 branchenübergreifend durchgeführte Umfrage liefert äusserst spannende und wertvolle Ergebnisse. Infolge des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels hat sich der Wettbewerb um talentierte Arbeitskräfte sowie motivierte Auszubildende drastisch verschärft. Gleichzeitig unterliegt die Arbeitswelt einem rasanten Wandel, der auch die Erwartungen und Bedürfnisse der Generation Z an ihre Arbeitgeber beeinflusst. Mit der kürzlich abgeschlossenen und schweizweit repräsentativen Studie möchte SwissSkills einen wertvollen Beitrag für Berufsverbände und Arbeitgeber leisten. Die Suche nach qualifizierten Fachkräften und engagierten Lernenden stellt zunehmend eine der grössten Herausforderungen für die Wirtschaft dar.

Die wichtigsten Erkenntnisse – in drei Bereichen:

Gewinnung von jungen Talenten

- Gutes Arbeitsklima, Team, Kolleginnen und Kollegen sind sowohl für Frauen (94 Prozent) als auch für Männer (87 Prozent) der wichtigste Grund für die Wahl des Arbeitgebenden.
- Die Jobsuche über klassische Stellenanzeigen steht bei beiden Geschlechtern an erster Stelle (80 Prozent), gefolgt von persönlichen Kontakten (75 Prozent). Soziale Medien spielen keine grosse Rolle in der Stellensuche.

Entwicklung von jungen Talenten

- Die mit Abstand wichtigste Anforderung an alle Führungskräfte ist Wertschätzung, wie Vertrauen und Respekt (78 Prozent bei Frauen und 77 Prozent bei Männern).
- Ehrlichkeit und eine offene Kommunikation stehen bei den Erwartungen an eine Führungskraft sowohl bei den Frauen (65 Prozent) wie auch bei den Männern (61 Prozent) an zweiter Stelle

Bindung von jungen Talenten

- Die drei Hauptgründe, warum junge Menschen ein Unternehmen verlassen, sind zwischenmenschlicher Natur; Schlechtes Betriebsklima (64 Prozent), mangelnde Wertschätzung (62 Prozent) und Unzufriedenheit mit der Führungskraft (41 Prozent).
- Arbeitsplatzsicherheit ist sowohl für Frauen (50 Prozent) als auch für Männer (44 Prozent) ein wichtiges Bedürfnis, auch in Zeiten niedriger Arbeitslosigkeit und zunehmenden Fachkräftemangels.

Repräsentativ für die ganze Schweiz und alle Branchen

Die SwissSkills Studie wurde in Kooperation mit «Kitoko People» erstellt. Für sie wurden insgesamt 600 Personen zwischen 17 bis 27 Jahren in der ganzen Schweiz online befragt. Die befragten Personen waren die SwissSkills Ambassadors und alle Teilnehmenden der SwissSkills 2022. Damit orientiert sich die Studie an den besten Berufstalente der Schweiz.



Vollständige Studie

Weitere Informationen sowie detaillierte Resultate der Studie unter www.swiss-skills.ch > Downloads ■

Une bonne ambiance de travail et de l'estime en premier lieu

Quels sont les facteurs décisifs pour attirer, encourager et fidéliser à long terme les jeunes talentueux entre 18 et 27 ans en Suisse? Pour répondre à cette question, SwissSkills a réalisé l'enquête représentative «Les attentes de la génération Z vis-à-vis du monde du travail». Cette étude porte sur les motivations et exigences des meilleurs professionnels et apprentis de toute la Suisse vis-à-vis du monde du travail et de leur employeur.

FONDATION SWISSSKILLS, BERNE

Le sondage effectué au printemps 2023, toutes branches confondues, livre des résultats intéressants et précieux. En raison de l'évolution démographique et de la pénurie de main-d'œuvre qualifiée, la concurrence pour attirer les travailleurs talentueux s'est nettement accrue. En parallèle, le monde du travail connaît une mutation effrénée, tout comme les attentes et les besoins de la génération Z vis-à-vis des employeurs. Au travers de cette récente étude représentative de toute la Suisse, SwissSkills entend fournir un précieux service aux associations professionnelles et aux employeurs. En effet, la recherche d'employés qualifiés et d'apprentis engagés va de plus en plus compter parmi les principaux défis auxquels l'économie sera confrontée.

Les principaux résultats dans trois domaines: Attirer des jeunes talentueux

- Une bonne ambiance de travail, l'équipe et les collègues sont les facteurs prédominants pour choisir un employeur, tant pour les femmes (94 pour-cent) que pour les hommes (87 pour-cent).
- La recherche d'emploi via des annonces traditionnelles arrive en tête pour les deux sexes (80 pour-cent), suivie par les contacts personnels (75 pour-cent). Les réseaux sociaux ne jouent pas de rôle majeur dans la recherche d'emploi.

Encourager les jeunes talentueux

- L'exigence principale, et de loin, vis-à-vis des cadres est l'estime, notamment sous forme de confiance et de respect (78 pour-cent pour les femmes et 77 pour-cent pour les hommes).
- L'honnêteté et la communication ouverte arrivent en deuxième position dans les attentes, tant pour les femmes (65 pour-cent) que pour les hommes (61 pour-cent).

Fidéliser les jeunes talentueux

- Les trois principales raisons qui incitent les jeunes à quitter une entreprise sont de nature interpersonnelle: mauvaise ambiance de travail (64 pour-cent), estime insuffisante (62 pour-cent) et insatisfaction vis-à-vis de la hiérarchie (41 pour-cent).

- La sécurité de l'emploi est un facteur important tant pour les femmes (50 pour-cent) que pour les hommes (44 pour-cent), même en période de taux de chômage bas et de pénurie croissante de main-d'œuvre qualifiée.

Une étude représentative pour toute la Suisse et toutes les branches

L'étude de SwissSkills a été menée en coopération avec Kitoko People. Le sondage en ligne a porté sur 600 personnes âgées de 17 à 27 ans et issues de toute la Suisse. Les personnes interrogées étaient les ambassadeurs SwissSkills ainsi que l'ensemble des participants aux SwissSkills 2022. L'étude est donc axée sur les meilleurs jeunes professionnels de Suisse.



Étude complète

Plus d'informations et résultats détaillés de l'étude sur www.swiss-skills.ch > Downloads ■



Leder Experte

nachhaltig. zeitgemäss. swiss.

Ihr Spezialist für die Lederreinigung

Leder, Pelz, Polster, Vorhänge
Nachfetten, Nachfärben und Finish erneuern
Reparaturen aller Art

ServicePartner GmbH
Mellingerstrasse 12, 5443 Niederrohrdorf, T 056 485 94 89
www.lederexperte.ch, info@lederexperte.ch

Positives Wachstum im Vergleich zum Vorjahr

In Kooperation gegen die Krise, das ist der Ansatz von OEKO-TEX®. Denn die Dringlichkeit, auf den Klimawandel und seine Folgen zu reagieren, bleibt in allen Branchen von entscheidender Bedeutung. Die internationale OEKO-TEX® Association bietet ihren Partnerinnen und Partnern der Textil- und Lederindustrie in diesen schwierigen Zeiten kollaborative Lösungen und verzeichnet dadurch erneut eine positive Geschäftsentwicklung.

OEKO-TEX® ASSOCIATION, ZÜRICH



Wählen Sie OEKO-TEX® ORGANIC COTTON für einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt und Ihrer Gesundheit. Denn: Klimawandel geht uns alle an!

Insgesamt vergab OEKO-TEX® im vergangenen Geschäftsjahr mehr als 43 000 Zertifikate und Labels – ein Plus von 21 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Das stärkste Wachstum von 52 Prozent verzeichnete das Produktlabel MADE IN GREEN. Ziel ist es, durch Zusammenarbeit und gemeinsames Handeln den dringend notwendigen Wandel voranzutreiben – mit den OEKO-TEX® Standards, aber vor allem auch auf Organisationsebene. Deshalb setzt OEKO-TEX® im abgelaufenen Geschäftsjahr verstärkt auf Kooperationen, die auch in der Zukunft weiter gefördert werden.

Neue Zertifizierungen

Mit zwei neuen Zertifizierungen legt OEKO-TEX® den Fokus auf die Zusammenarbeit zahlreicher Parteien entlang der globalen Lieferkette: OEKO-TEX® RESPONSIBLE BUSINESS reagiert auf die steigenden globalen Erwartungen an die Einhaltung von Sorgfaltspflichten und unterstützt Textil- und Lederunternehmen seit November 2022 dabei, bestehende und potenziell negative Auswirkungen des eigenen Geschäftsbetriebs, der Lieferketten und

weiteren Geschäftsbeziehungen zu verhindern. Unternehmen, die mit OEKO-TEX® ORGANIC COTTON arbeiten, können von einem Netzwerk zertifizierter Unternehmen auf der ganzen Welt profitieren, um die Beschaffung von Chemikalien, Materialien und Geschäftspartnern vom Anbau bis zum fertigen Produkt zu erleichtern.

Nachhaltige Partnerschaften

Auf Organisationsebene fokussiert sich OEKO-TEX® verstärkt auf Partnerschaften mit Multi-Stakeholder-Initiativen, um möglichst viele unterschiedliche Perspektiven einzubeziehen und gleichzeitig alle Parteien vom Ergebnis profitieren zu lassen. Die Zusammenarbeit mit ZDHC zur Förderung eines nachhaltigeren Chemikalienmanagements sowie die Aufnahme als ISEAL-Community-Mitglied sind nur zwei von zahlreichen Branchenkooperationen von OEKO-TEX®, die sich um die Bewältigung der dringendsten Herausforderungen der Industrie bemühen.

Kerngeschäft

Das Kerngeschäft schreitet dabei weiterhin erfolgreich voran. Anfang des Jahres hat OEKO-TEX® auf Basis aktueller Branchenentwicklungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse ein generelles Verbot für die Verwendung von per- und polyfluorierten Alkylsubstanzen (PFAS/PFC) in Textilien, Leder und Schuhen erlassen, die nach STANDARD 100, ORGANIC COTTON, LEATHER STANDARD und ECO PASSPORT zertifiziert sind. Auch überschritt OEKO-TEX® im Geschäftsjahr 2022/23 die Marke von 1000 STeP zertifizierten Produktionsstätten. OEKO-TEX® hat eine starke Zukunftsausrichtung, um sowohl die Industrie als auch die Verbraucherinnen und Verbraucher durch Partnerschaften und Informationsvermittlung dabei zu unterstützen, bewusste und verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen.

Weitere Informationen

www.oeko-tex.com ■

Im Gespräch mit ...



Stephan Hirt

Geburtsdatum: 13. August 1968

Arbeitgeber: Schwob AG, Burgdorf

Funktion: Vorsitzender der Geschäftsleitung /

Mitinhhaber der Schwob AG

Sie haben in Härkingen eine neue Grosswäscherei unter dem Titel «The smart Laundry» eröffnet – was zeichnet diese aus?

Dazu muss ich kurz ausholen: In Weggis führen wir nebst vier weiteren Textilpflegestandorten in der ganzen Schweiz seit 2019 eine Boutique-Wäscherei mit dem Namen Green Laundry. Wie der Name sagt, ist diese Wäscherei besonders «grün», da wir die Prozesswärme mit Holzschnitzel aus dem lokalen Wald direkt in unserem Wäschereigebäude CO₂-neutral produzieren. Mit dieser einzigartigen Wäscherei versorgen wir die Region rund um den Vierwaldstättersee mit einer sehr hohen Qualität. Also kein «Greenwashing», sondern wir sind echt nachhaltig orientiert.

Und nun zur Antwort: Die neue Schwob Wäscherei in Härkingen ist in sehr verschiedenen Belangen «smart» – der Standort liegt im Logistikzentrum der Schweiz und wir haben eine perfekte Anbindung in alle Regionen der Deutschschweiz und trotzdem mit möglichst kurzen Wegen. Zudem ist in Bezug auf die Nachhaltigkeit, bei gleichzeitiger Optimierung der Produktivität, auf einem attraktiven Perimeter diese top moderne Wäscherei weitsichtig ausgelegt resp. durchdacht. Der Schwerpunkt liegt an diesem Standort bei der Tisch- und Flachwäsche für die Hotellerie, die Gastronomie und Kliniken/Residenzen. In der heutigen Zeit gilt es, starke Zeichen zu setzen im Bereich der Energierückgewinnung und der Energieversorgung (Photovoltaik auf dem eigenen Dach zur Stromproduktion und der Bezug von Energie aus dem Grundwasser für die Büroräumlichkeiten und

Aufenthaltsräume), aber auch der Fokus auf die bestmögliche Ergonomie und das Wohlbefinden der Mitarbeitenden am Arbeitsplatz ist uns sehr wichtig. Die Arbeit in einer Wäscherei ist sehr fordernd und deshalb haben wir versucht, auch ein möglichst angenehmes, attraktives und gepflegtes Umfeld für das Personal zu schaffen.

Worauf dürfen sich die Besucher der lavasuisse Herbsttagung am 26. Oktober beim Rundgang besonders freuen?

Nebst der modernen Technik und dem Einsatz der neusten Wäschereianlagen auf dem Markt, bieten wir eine faszinierende Aussicht in Richtung Berner Alpen und Jura... dies mit einem Augenzwinkern, aber der Blick aus der Kantine für die Mitarbeitenden oder von der Terrasse ist schon (fast) die Reise nach Härkingen wert. Zudem ist das Gewerbegebäude architektonisch sehr ansprechend gestaltet.

Der Fachkräfte- resp. Arbeitskraftmangel ist derzeit ein grosses Thema in unserer Branche, wie begegnen Sie diesem in Ihrem Betrieb und insbesondere am neuen Standort?

Zurzeit können wir die offenen Stellen jeweils zeitnah besetzen und sind stolz auf unser engagiertes Team in Härkingen – auch wenn die Umstellung und der Umzug von Olten nach Härkingen für alle sehr anspruchsvoll war, sind wir nun seit der Inbetriebnahme im April/Mai 2023 auf einem guten Weg. Wir versuchen nach Möglichkeit die talentierten Mitarbeitenden «on the job» weiterzuentwickeln und ihnen auch eine längerfristige Perspektive zu bieten.

«Die Arbeit in einer Wäscherei ist sehr fordernd, deshalb haben wir versucht, auch ein möglichst angenehmes, attraktives und gepflegtes Umfeld für das Personal zu schaffen.»

Wie erholen Sie sich eigentlich von der Arbeit?

Wo trifft man Sie in der Freizeit an?

Es gibt viele Bereiche und Aktivitäten, welche mich nebst der Arbeit interessieren – besonders hervorheben würde ich das Betreiben von diversen Sportarten, das Reisen und Lesen. Oft lässt sich in unserer Branche auch die beruflichen Aufgaben mit der Freizeit verbinden; z. B. mit regelmässigen Besuchen von unseren Kunden in der ganzen Schweiz aus der Hotellerie- und Gastronomiebranche.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

Insertionspreis für Bezugsquellen-Liste

Unter beliebiger Überschrift jede Druckzeile
CHF 48.– pro Jahr. Auf Wunsch werden weitere
Überschriften aufgenommen.

Insertionspreis für Bezugsquellen-Feld

Logo mit Adresse (max. 4 Zeilen) **CHF 1500.– pro Jahr.**
Zusätzlich erhalten Sie 50% Rabatt auf die Insertionen
in der Bezugsquellen-Liste.

WÄSCHENETZE

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WÄSCHEREIPRODUKTE UND TEXTILHILFSMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
info@chemieag.ch, www.chemieag.ch
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50

WÄSCHEREIMASCHINEN

Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
www.repmo.ch T 071 393 77 41
Industrie Wasch- und Bügeltechnik
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53

WÄSCHE-KENNZEICHNUNGSMASCHINEN

Kyocera Senco Schweiz AG 6331 Hünenberg
T 043 244 10 50, F 043 244 10 51
info@kyocera-senco.ch, www.kyocera-senco.ch
Thermopatch: Pressen, Embleme, Kennzeichnungsgeräte
THERMOTEX EUROPE AG
Langenhagstrasse 13, 4147 Aesch, Schweiz
T 061 751 91 00, F 061 751 91 01
info@thermo-tex.ch, www.thermo-tex.ch
Drucksysteme, Patchmaschinen, Textilprinter,
Wäschesortiersysteme, Transpondertechnologie, Patch-
material, Kennzeichnungsband, Embleme, Transfers,
Barcodes, Wäschenetze, Wäschesäcke, Wäscheschränke

WASCHMITTEL

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Diversey Eschlikonerstrasse, 9542 Münchwilen
T 071 969 27 27, www.diversey.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Schaerer Textilpflege-Systeme AG
Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
T 062 926 52 52, F 062 926 52 53
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

WASSER- UND ENERGIEMANAGEMENT

Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44

CHT

SMART CHEMISTRY
WITH CHARACTER.

CHT Switzerland AG

CH-9462 Montlingen | Kriessernstrasse 20
Tel +41 71 763 88 11 | Fax +41 71 763 88 88
www.cht.com | info.switzerland@cht.com

SCHAERER

Textilpflegesysteme AG

CH-4629 Fulenbach Tel.062 926 52 52

Maximale Wirtschaftlichkeit – Maximale Effizienz
in der Wäscherei und Textilpflege

Industrie Allmend 25, 4629 Fulenbach
Tel. +41 62 926 52 52, Fax: +41 62 926 52 53
www.schaerer-textil.ch, info@schaerer-textil.ch

ZAG

ENGINEERING

- TLV Armaturen
- JUMAG Dampfanlagen
- Kondensatableiter Prüfung

Wir machen Dampf...!

ZAG Engineering | Böllistrasse 18 | 5072 Oeschgen
www.z-ag.ch | info@z-ag.ch | +41 62 866 16 88

DR.SCHNELL

IHR PARTNER FÜR TEXTILPFLEGE,
KÜCHENHYGIENE & GEBÄUDEREINIGUNG

DR.SCHNELL AG

Wülflingerstrasse 271 · CH-8408 Winterthur
Tel. +41 44 651 10 43
info@dr-schnell.ch · www.dr-schnell.com

WET-CLEANING

CHT Switzerland AG 9462 Montlingen
T 071 763 88 11, F 071 763 88 88
info.switzerland@cht.com, www.cht.com
Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
BÜFA-Textilpflegeprodukte
Christeysn GmbH 6301 Zug, T 041 252 16 16
F 041 252 19 19, info.ch@christeysn.com
DR. SCHNELL AG Wülflingerstrasse 271
8408 Winterthur, www.dr-schnell.com
Ecolab (Schweiz) GmbH Kägenstrasse 10
4153 Reinach, T 061 466 94 66, F 061 466 94 44
Prochema TCF AG Hochdorf, T 041 544 14 50
Steinfels Swiss 8404 Winterthur
T 052 234 44 00, www.steinfels-swiss.ch

ZUBEHÖR VON A BIS Z

Chemie AG 3048 Worblaufen, T 031 917 44 22
Prochema Baar AG 6340 Baar, T 041 768 00 50



CHEMIE AG

alte Tiefenastrasse 4 d / 3048 Worblaufen
Tel 031 917 44 22 / Fax 031 917 44 20
www.chemieag.ch / info@chemieag.ch

muri

Die Reinigung für
Kleider + Teppiche

Wir ergänzen Ihre Dienstleistungen

Dattenmattstrasse 21 / 6010 Kriens
www.muri-tex.ch / info@muri-tex.ch
Tel. 041 340 50 55 / Fax. 041 340 59 55



Leinenweberei Bern AG®
Tissage de Toiles Berne SA

Qualität seit 1917

Wylerringstrasse 46 / 3014 Bern / T +41 31 340 85 85
www.lwbern.ch / info@lwbern.ch



Knecht GmbH
Teppichreinigung
Lochmühlestrasse 5
9056 Gais
T +41 71 344 12 05
info@knecht-gmbh.ch
www.knecht-gmbh.ch

Ihr Reinigungs- & Reparaturpartner

Teppiche | Leder | Polster | Vorhänge | Textil



LÄSSER Teppich- und Polsterreinigung AG



leder bachmann

Sonnentalstrasse 5 | 8600 Dübendorf
044 824 49 49 | laessergroup.ch

Ihre Anzeigenagentur



inMedia Services AG

Talgut-Zentrum 14, Postfach, 3063 Ittigen
Telefon 031 382 11 80, Telefax 031 382 11 83
whulliger@inmedia.ch, www.inmedia.ch



AirWave



XFlow



InfraCare

Streaming 2.0

Ein frischer Windzug für Ihre Wäscherei

Energieeinsparung ist auch in der Wäschereibranche das Thema der Stunde. Der neue XR Trockner setzt hier neue Massstäbe in Produktivität und Effizienz Ihrer Wäscherei.

Mit einem zusätzlichen Luftstrom für einen grösseren Luftaustausch und einer bis zu 15% höheren Verdampfungsleistung lässt sich so mit weniger Trocknern das gleiche Ergebnis erzielen.

Für diesen Stream können wir nicht genug trommeln: Der XR Trockner überzeugt mit einem grösseren Trommelvolumen und breiteren Türöffnungen. In herausfordernden Zeiten ist unsere XR-Trocknerserie die Lösung für Wäschereien mit hohem Wäshedurchlauf.



JENSEN AG BURG DORF
Buchmattstrasse 8 · CH-3400 Burgdorf
T 034 426 14 14
E info-ch@jensen-group.com
www.jensen-group.com

JENSEN®